

### Union Kleinmünchen - Union Rohrbach 3:0 (0:0)

Mit gemischten Gefühlen fuhr Union Rohrbach am Sonntag nach Kleinmünchen zum fälligen Fußballmeisterschaftsspiel. Kleinmünchen hatte am letzten Sonntag den Tabellennachbar von Rohrbach, ATSV Schwertberg auf dessen Anlage, mit 6:1 weggeschossen. Rohrbach konnte nicht in stärkster Besetzung antreten, was sich nach einer Stunde Spielzeit deutlich bemerkbar machte. Bis dahin konnten wir unser Gehäuse reinhalten, doch dann konnte die tapfer kämpfende Abwehr dem ständigen Druck der Heimischen nicht mehr widerstehen und bekam schnell drei Treffer, von denen einer auf die Kappe des Außendeckers Höllwirth F. ging und der dritte Treffer, von Torhüter Stallinger verhindert hätte werden müssen. Rohrbach spielte mit:

	Stallinger			
Höllwirth F.	Lanzerstorfer	Schwarz	Natschläger	
	Mayrhofer	Höllwirth H.		
Brunner	Kempinger	Niedersüß	Schopper	

Tormann Stallinger war bis auf den dritten Treffer gut und fangsicherer als zuletzt, was sicher auf das verschärfte Tormanntraining zurückzuführen ist. Lanzerstorfer und Schwarz waren ein gutes Doppelstopperpaar. Wobei besonders Lanzerstorfer in punkto Einsatz und Härte, Kapitän Schwarz in keiner Weise nachstand. Auch die beiden Außendecker Höllwirth F. und Natschläger spielten gut. Leider trübt Natschläger seine Leistung immer wieder mit unnötigen Fouls. Mayrhofer war ein sehr guter Zerstörer, brachte sich jedoch durch seine Fehlpasses oft um die Früchte seiner Arbeit. Höllwirth H. kann sein hartnäckiges Formtief nicht überwinden, jedoch bietet sich auch in der Reserve kein besserer Mittelfeldspieler an. Im Sturm konnten sich die beiden gelernten Läufer Brunner und Schopper auf den Flügeln überhaupt nicht zurechtfinden. Kempinger im Sturm war ein Totalausfall. Er sah keine Mitspieler und schoss erschreckend schwach. Auch Toni Niedersüß konnte sich in diesem Sturm, der diesmal nicht einmal ein Lüfterl war, nicht zurechtfinden. Außerdem hat die Stürmerreihe für einen Abstiegs Kandidaten viel zu wenig gekämpft, denn Chancen waren trotzdem genug vorhanden. Wären sie in der ersten Halbzeit genützt worden, so könnte das Ergebnis auch umgekehrt lauten. Würde in den vorderen Reihen so gekämpft wie rückwärts, stünden wir nicht mehr am vorletzten Tabellenplatz. Es ist nur zu hoffen, dass am Sonntag gegen Tragwein, die Stürmer wieder einmal ans Toreschießen denken.

**Reserve:** Die Reservemannschaft verlor 1:7. Sie leidet an dem gleichen Problem wie die Kampfmannschaft, Verteidigung dauernd unter Druck und die Stürmer können die vielen Chancen nicht verwerten. Torschütze Höllwirth J. jun. aus einem Elfmeter.